

Einrichtung

Datum _____

Name _____

Anschrift _____

An
Kreis Mettmann
Der Landrat
Sozialamt
Hilfe zur Pflege in Einrichtungen
40806 Mettmann

Antrag auf Pflegewohngeld

Anlage F

Antrag von Frau/Herrn _____

ab _____ Neuantrag Weitergewährung Änderung wegen: _____

Aktenzeichen _____

Angaben zur Person der/des Pflegebedürftigen

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Familienstand _____

Ggfs. Name und Anschrift des/r Ehegatten/in, Lebenspartners/in, bzw. Lebensgefährten/in

Letzte Anschrift **vor** Aufnahme in die Pflegeeinrichtung _____

Tag der Aufnahme in die dauerstationäre Pflege _____

Kurzzeitpflege nein ja, von _____ bis _____

Verhinderungspflege nein ja, von _____ bis _____

Einzelzimmer inkl. Zuschlag Mehrbettzimmer

Sozialhilfefall KOF-Fall Beihilfeberechtigt, Beihilfestelle: _____

Pflegegrad _____ Besitzstand nein ja, in Höhe von

Angaben zu einer/einem Bevollmächtigten Betreuer/in

(bitte Vollmacht / Betreuungsbestellung beifügen)

Name, Vorname _____

Telefonnummer/Mailadresse _____

Adresse _____

Angaben zu den Einkommensverhältnissen der/des Pflegebedürftigen und seines nicht getrennt lebenden Ehegatten sowie den Ansprüchen gegen die Pflegekasse

Grundsätzlich sind Belege beizufügen, lediglich im Ausnahmefall können diese zur Fristwahrung nachgereicht werden.

Rentenbescheid/e von Rentenversicherungs-Träger/n (auch Werksrenten, Zusatzrenten usw., incl. zu erwartende Sonderzahlungen, z.B. 13. Renteneinkommen)

ist/sind beigefügt. liegt/liegen vor.

Der Bescheid der Pflegekasse

ist beigefügt. liegt vor.

Sonstige Einkommensnachweise (z.B. Zinsen, Mieteinnahmen, Deputate)

sind beigefügt. liegen vor.

Angaben der Pflegeeinrichtung

Der tägliche Pflegesatz beträgt seit dem _____ €

Für die Einrichtung besteht

ein Versorgungsvertrag gem. § 72 Abs. 1 SGB XI

Bestandsschutz für vollstationäre Einrichtungen gem. § 73 Abs.3 und 4 SGB XI

eine Vergütungsvereinbarung gem. § 85 SGB XI

Aktuelle Vergütungsvereinbarung gem. § 85 SGB XI

ist beigefügt. liegt vor.

Der Nachweis über die genehmigten, gesondert berechenbaren Aufwendungen gem. § 82 Abs. 3 SGB XI

ist beigefügt. liegt vor.

Investitionsaufwendungen werden dem/der Pflegebedürftigen nur insoweit in Rechnung gestellt, als sie nicht durch das Pflegewohngeld abgegolten werden.

Über Änderungen des Pflegegrades und der Vergütungssätze sowie bei Zimmerwechsel wird die Einrichtung den Kreis Mettmann unverzüglich unterrichten.

Ort, Datum

Unterschrift der Einrichtung

Mit der Antragstellung bin ich einverstanden:

Unterschrift Antragsteller bzw. Bevollmächtigte/r, Betreuer/in